

	<p>Object: Medaille auf die Gründung der Ehrenlegion 1804</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: MK 21080</p>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Description

Die Ehrenlegion, der heute noch höchste französische Orden, wurde im April 1802 von Napoleon nach antik-römischem Aufbau und Vorbild gegründet. Bald wurde der Orden nicht allein für militärische Leistungen verliehen, sondern auch an Gelehrte und Künstler, kurzum alle, die sich durch besondere Leistungen für das Volk und die Nation verdient gemacht hatten.

Die Auszeichnung war dadurch nicht zuletzt Mittel, die Elite des Landes an die Person des Herrschers zu binden. Der Orden ist auf der Rückseite der Medaille abgebildet. In der Umschrift wird diese Auszeichnung mit der Erneuerung ganz Frankreichs verbunden. Im mittleren Kreis des Ordens prangt das angestrebte Selbstverständnis der Träger: „Honneur et Patrie- Ehre und Vaterland“. Die Vorderseite zeigt die Büste Napoleons in Manier römischer Kaiser.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.

[Sophie Preiswerk]

Basic data

Material/Technique:

Silber

Measurements:

Durchmesser: 40 mm, Gewicht: 37,31 g

Events

Created	When	1804
---------	------	------

	Who	Bertrand Andrieu (1761-1822)
	Where	
Created	When	1804
	Who	Louis Jaley (1765-1840)
	Where	
Commissioned	When	
	Who	Dominique Vivant (1747-1825)
	Where	
Commissioned	When	
	Who	Napoleon (1769-1821)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Napoleon (1769-1821)
	Where	

Literature

- Zeitz, Lisa; Zeitz, Joachim (2003): Napoleons Medaillen. Petersberg